



Führungen

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (60 min)

DROHEN UND VERNICHTEN. RECHTLOSIGKEIT
IM NATIONALSOZIALISMUS (60 min)

Die Themenführung beschäftigt sich mit dem Hohenasperg als Schutzhaftlager für politische Gegner und Sammellager für Sinti*zze und Rom*nja in der NS-Zeit.

„DEMOKRATENBUCKEL“ – DAS GERICHT ÜBER
DIE REVOLUTION VON 1848/49 (60 min)

In der Themenführung stehen die politischen Gefangenen der gescheiterten Revolution im überfüllten Gefängnis auf dem Hohenasperg im Zentrum.

Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen

„RECHTE(E) HABEN“. WORKSHOP ZUR
MENSCHENRECHTSBILDUNG (120 min)

Der Workshop beschäftigt sich in der Ausstellung mit der Entwicklung der Rechte, die Einzelne gegenüber dem Staat haben und kreativ mit Menschenrechten heute: Kennt ihr eure Rechte?

Beratung

Dr. Caroline Gritschke
Tel. 0711 212 3969
caroline.gritschke@hdgbw.de

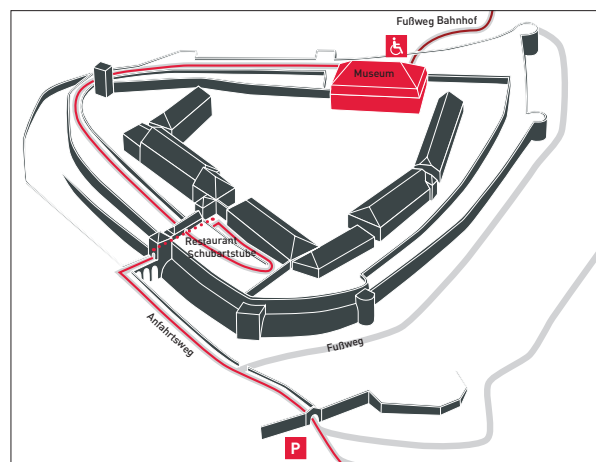
Katalog

Der Katalog „Hohenasperg – Ein deutsches Gefängnis“ ist für 18,90 Euro an der Museumskasse und unter E-Mail museumshop@hdgbw.de erhältlich.

Eine Ausstellung des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg

Ausstellungsleitung: Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger
Kuratorin: Dr. Franziska Dunkel
Grafische Gestaltung: attraktive grautöne, Stuttgart

Betreiberin des Museums ist die Stadt Asperg



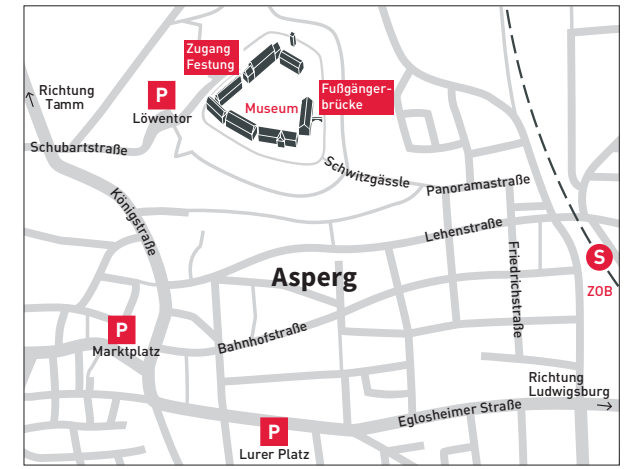
Museum Hohenasperg



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

Hohenasperg Ein deutsches Gefängnis

Ausstellung im Arsenalbau
der Festung Hohenasperg



Schicksale aus drei Jahrhunderten

Das Museum »Hohenasperg – Ein deutsches Gefängnis« gibt Einblicke in das Leben von 23 Häftlingen aus drei Jahrhunderten und zeigt, warum sie eingesperrt wurden. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg hat die eindrucksvoll inszenierte Ausstellung am historischen Ort eingerichtet.

Der Tränenberg

»Schicksalsberg«, »Tränenberg«, »Demokratenbuckel« oder »Hausberg der schwäbischen Intelligenz«: Weit über Württemberg hinaus galt der Hohenasperg lange als das politische Gefängnis schlechthin. Viele tausend Menschen waren dort über die Jahrhunderte hinweg unter Verschluss. Manche mussten für ihre politische Überzeugung büßen, andere waren schlicht in Ungnade gefallen oder wurden Opfer rassistischer Verfolgung. Und wieder andere hatten gestohlen, betrogen, Menschen getötet.

Demonstration der Macht

Der Hohenasperg war zunächst ein Gefängnis für Privilegierte – für Adelige und später für Gebildete und politische Häftlinge aus allen Schichten. Jahrhundertlang wirkt die Festungshaft auf dem weithin sichtbaren Berg allerdings wie eine deutliche Demonstration der Macht.

Konflikte mit dem Staat

Zu den Insassen gehörten Unbequeme wie der Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart und gescheiterte Revolutionäre von 1848/49 wie Gottlieb Rau oder Gustav Werner. Unter den Häftlingen waren aber auch Gefangene in zwei Weltkriegen, politisch Verfolgte wie der württembergische Staatspräsident Eugen Bolz oder der Kommunist Walter Häbich sowie Menschen, die in neuerer Zeit mit dem Staat in Konflikt gerieten, wie der RAF-Unterstützer Johannes Thimme oder der »geniale Beleidiger« Helmut Palmer.

Die Ausstellung

Die Ausstellung im ehemaligen Arsenalgebäude der Festung bereitet die Geschichte des Hohenaspergs und seiner Gefangenen mit eindrucksvollen Originalobjekten und Dokumenten unter mehreren Blickwinkeln auf: Wie verlief das Leben der Häftlinge? Was dachten, was empfanden sie? Warum wollte die Staatsmacht sie hinter Gittern sehen? Wie blickte die Öffentlichkeit auf die Inhaftierungen? Ob Familien, Schulklassen, Geschichtsinteressierte oder professionelle Historiker: Sie alle finden viel Wissenswertes in der Dauerausstellung. Im Leseraum mit einer großen Datenbank sind vertiefte Recherchen möglich.

Fotonachweis: Haus der Geschichte Baden-Württemberg / Daniel Stauch (2), Pressefoto Kraufmann (2)

Hohenasperg ein deutsches Gefängnis

Hohenasperg 1

71679 Asperg

www.hohenasperg-museum.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober: Donnerstag bis Sonntag und Feiertage 11 bis 18 Uhr

Eintritt

4 Euro; ermäßigt 2 Euro; Kinder und Schüler*innen frei

Information und Buchung

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Tel. 0711 212 3989

besucherdienst@hdgbw.de

Führungen und Programm

Über öffentliche Führungen, Veranstaltungen und aktuell buchbare Angebote informieren die Website www.hohenasperg-museum.de und der Besucherdienst

Anfahrt

Mit der S-Bahn S5 zum Bahnhof Asperg und ca. 20 min Fußweg oder mit dem Auto (die Zahl der Parkplätze am Hohenasperg ist begrenzt)



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg



Stadt
Asperg